

Im Anschluss berichtete Paul Hondius über den aktuellen Stand der Implementierung eines einheitlichen automatischen Informationsaustauschs (Automatic Exchange of Information). Ziel sei es, einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten zu schaffen, wonach Finanzinstitute zur Weiterleitung von Informationen an die jeweiligen nationalen Steuerverwaltungen verpflichtet werden, welche diese jährlich automatisch mit anderen Staaten austauschen. Damit würden Informationen über alle Arten von Kapitalerträgen (u. a. Zinsen, Dividenden, Einkünfte aus bestimmten Versicherungsverträgen und ähnliche Erträge), aber auch Kontoguthaben und Veräußerungserlöse zwischen den Staaten ausgetauscht. Der gemeinsame Meldestandard beschreibt auch Sorgfaltspflichten, die die Finanzinstitute zur Identifizierung meldepflichtiger Informationen zu erfüllen hätten. Dazu will die OECD ein Implementierungshandbuch veröffentlichen.

Jürgen Leske referierte über das Engagement der OECD zur Eindämmung der Wirtschaftskriminalität. Diese hatte die OECD als eines der Kernergebnisse des Osloer Dialogs im Jahre 2011 als Aufgabenstellung für sich abgeleitet. Darunter fällt die Zusammenarbeit der Finanzbehörden im Rahmen der Stärkung des internationalen Dialogs, um die Höhe der durch Wirtschaftskriminalität entgangenen Staatseinnahmen zu verringern. Aus dem Projekt ist – neben Berichten zur Bekämpfung der Steuerkriminalität und dem Handbuch für die Steuerverwaltungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption – die „International Academy for Tax Crime Investigation“ hervorgegangen. Die Kurse der Akademie erfreuen sich einer regen Nachfrage aus den Steuerverwaltungen unterschiedlicher (auch Nicht-OECD-) Staaten, da sie über die Vermittlung von Fachwissen hinaus die Möglichkeit bieten, sich persönlich zu vernetzen und so Ermittlungswege effektiver zu machen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich bezüglich der BEPS-Entwicklung auf Ebene der OECD keine Überraschungen ergeben, sondern die noch ausstehenden Deliverables bis September 2015 zu erwarten sind. Jedoch wird die Umsetzung des automatischen Informationsaustauschs noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Insgesamt bot sich den Teilnehmern eine gute Möglichkeit, Einblick in die Arbeits- und Sichtweise der OECD zu erhalten. Dies führte zum regen fachlichen Austausch zwischen den Teilnehmern und den OECD Advisors, dessen hohes Niveau schon durch die Schirmherrschaft von Prof. Dr. Gerrit Frotscher und Prof. Dr. Pietro Selicato garantiert ist.